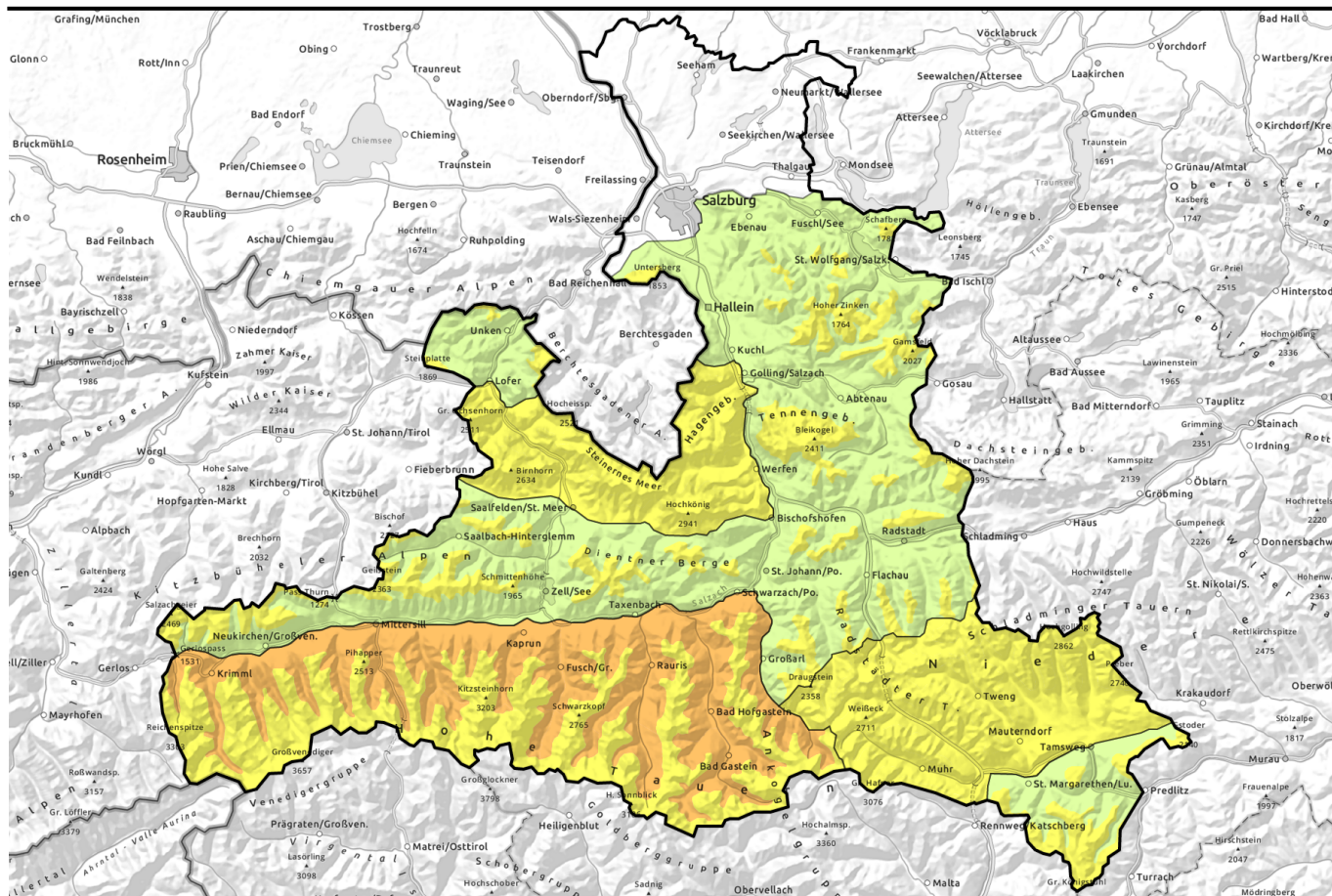








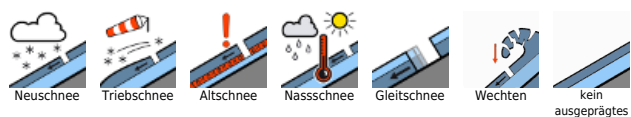
Lawinenbericht für Montag, 01.05.2023



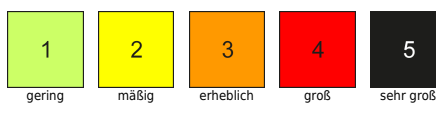
Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr - letzter LB der Saison

| | | |
|---|---|---|
|  | <p>2200 m</p> <p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge</p> |  |
|  | <p>Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p> |  |
|  | <p>2600 m</p> <p>Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p> |  |

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 01.05.2023

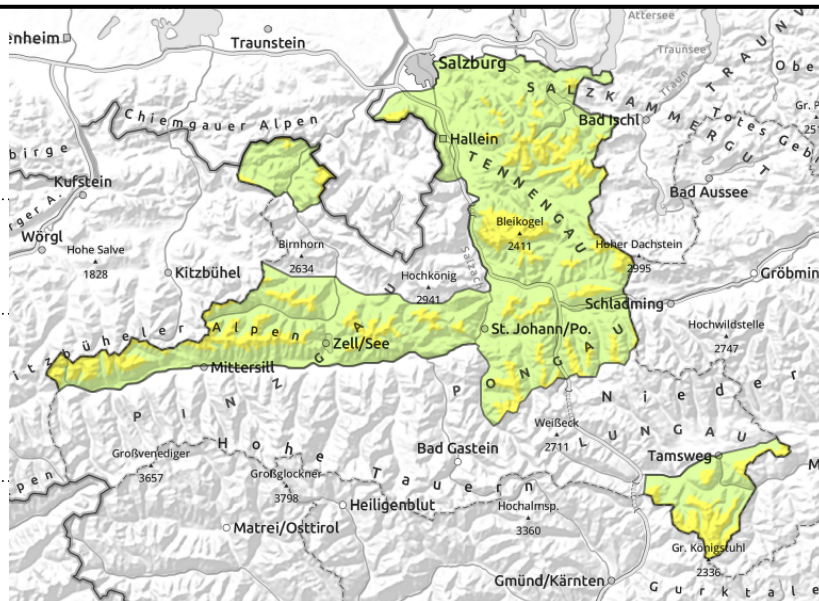
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge



Warme Temperaturen schwächen die Schneedecke. Spontane Nassschneelawinen sind möglich.



Aus extrem steilem Gelände (Grasmatten, Felsplatten)



Nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2200m MÄSSIG, darunter GERING.

Nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen können sich spontan lösen. Sie bleiben meist klein und werden nur selten mittelgroß. Höher einzustufen ist das Gefährdungspotential aufgrund der Schneesüblagen in den Hochlagen, insbesondere oberhalb von 2200m.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann in der Nacht zumindest zeitweise ausstrahlen und dadurch eine dünne Kruste ausbilden, die tagsüber am Montag allerdings rasch aufweicht. Die Festigkeiten gehen damit tagsüber rasch zurück.

Wetter

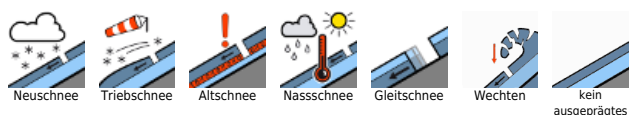
In der Nacht zum Montag ziehen hohe Wolkenfelder durch, dichter sind die Wolken direkt am Hauptkamm der Tauern. Am Montag selbst weht in den Hochlagen föhniger, lebhafter bis starker Südwind. Die Nockberge und Tauern stecken zum Teil in Wolken und am Nachmittag kann es ein wenig regnen und oberhalb von etwa 2200m schneien. Im Bereich der Nordalpen scheint die Sonne bis über die Mittagsstunden meist durch föhnig aufgelockerte Wolken. Die Temperatur beträgt in 2000m 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad Celsius.

Am Dienstag trüb mit schlechter Sicht, Regen und Schneefall. In den Hochlagen Neuschnee.

Tendenz

Nass- und Gleitschneelawinen bilden weiter die Hauptgefahr. Dies ist der letzte Lawinenbericht der aktuellen Saison, weitere Informationen zur Schneedecke geben wir in unserem Blog.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 01.05.2023

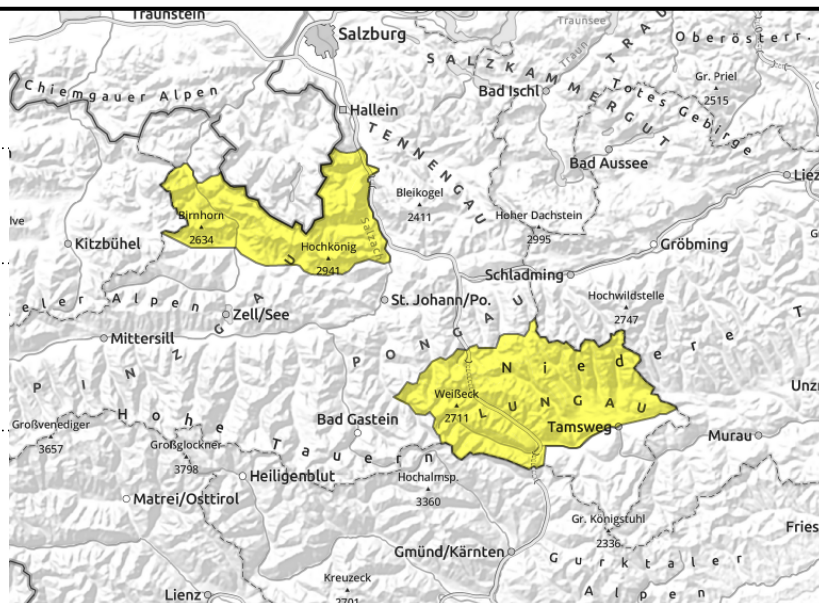
Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Warme Temperaturen schwächen die Schneedecke. Spontane Nassschneelawinen sind möglich.



Aus extrem steilem Gelände (Grasmatten, Felsplatten)



Gefahr von Gleitschnee- und nassen Lockerschneelawinen, untergeordnetes Tribschneeproblem

Die Lawinengefahr ist MÄSSIG.

Nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen können sich aufgrund der warmen Temperaturen unterhalb von 2700m spontan lösen. Sie werden nur vereinzelt mittelgroß.

Hochalpin sind kleinräumige Tribschneeansammlungen teilweise noch auslösbar, die Störanfälligkeit steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung an.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann in der Nacht zumindest zeitweise ausstrahlen und dadurch eine dünne Kruste ausbilden, die tagsüber am Montag allerdings rasch aufweicht. Die Festigkeiten gehen damit tagsüber rasch zurück. Kleinräumige Tribschneeansammlungen gibt es in nördlichen Expositionen der Hochlagen.

Wetter

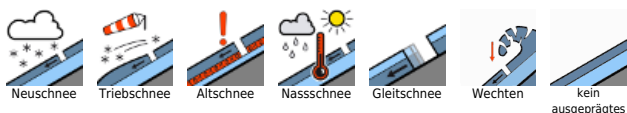
In der Nacht zum Montag ziehen hohe Wolkenfelder durch, dichter sind die Wolken direkt am Hauptkamm der Tauern. Am Montag selbst weht in den Hochlagen föhniger, lebhafter bis starker Südwind. Die Nockberge und Tauern stecken zum Teil in Wolken und am Nachmittag kann es ein wenig regnen und oberhalb von etwa 2200m schneien. Im Bereich der Nordalpen scheint die Sonne bis über die Mittagsstunden meist durch föhnig aufgelockerte Wolken. Die Temperatur beträgt in 2000m 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad Celsius.

Am Dienstag trüb mit schlechter Sicht, Regen und Schneefall. In den hochalpinen Lagen der Tauern und Nordalpen 15 bis 30 cm Neuschnee.

Tendenz

Nass- und Gleitschneelawinen bilden weiter die Hauptgefahr. Zeitweise kann hochalpin auch Tribschnee zum Thema werden. Dies ist der letzte Lawinenbericht der aktuellen Saison, weitere Informationen zur Schneedecke geben wir in unserem Blog.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 01.05.2023

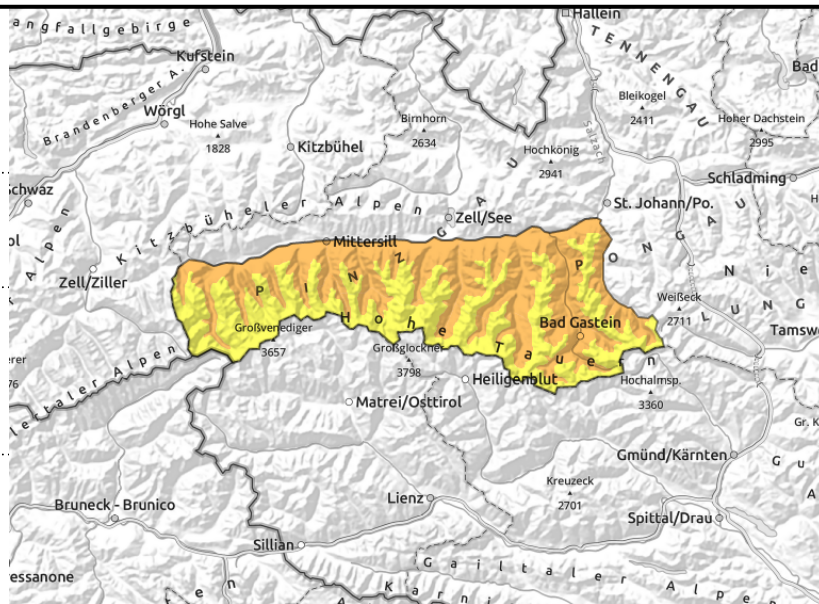
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Warme Temperaturen schwächen die Schneedecke. Spontane Nassschneelawinen sind zu erwarten.



Aus extrem steilem und wenig strukturiertem Gelände, insbesondere aus Grasmatten- oder Felsplattengelände



Unterhalb von 2700m Nass- und Gleitschneelawinen, hochalpinen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 2700m ERHEBLICH, darüber MÄSSIG. Spontan sind unterhalb etwa 2700m kleine bis mittelgroße Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Darüber sind Tribschneeanstimmungen zum Teil noch bei geringer Zusatzbelastung auslösbar und können mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Ein Durchreißen auf tieferliegende Schwachschichten ist möglich, Lawinen können dann auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist zum Teil durch Wolken beeinträchtigt, nicht überall bildet sich eine Schmelzharschkruste. Die Schneedecke weicht am Vormittag rasch auf und verliert an Festigkeit. Tribschneeanstimmungen sind hochalpin im erweiterten Nordsektor zu beachten. An Schattenhängen sind oberhalb von 2400m kantige Schwachschichten im Altschnee vorhanden, die bei großer Zusatzbelastung - etwa durch kleine oberflächliche Lawinen - als Bruchflächen angesprochen werden können.

Wetter

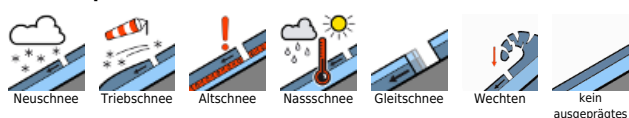
In der Nacht zum Montag ziehen hohe Wolkenfelder durch, dichter sind die Wolken direkt am Hauptkamm. Am Montag selbst weht in den Hochlagen föhniger, lebhafter bis starker Südwind. Die Gipfel am Hauptkamm stecken zum Teil in Wolken und am Nachmittag kann es ein wenig regnen und oberhalb von etwa 2200m schneien. Weiter nördlich scheint die Sonne bis über die Mittagsstunden meist durch föhnig aufgelockerte Wolken. Die Temperatur beträgt in 2000m 3 bis 6 Grad, in 3000m um -2 Grad Celsius.

Am Dienstag trüb mit schlechter Sicht, Regen und Schneefall. In den hochalpinen Lagen 15 bis 30 cm Neuschnee.

Tendenz

Nass- und Gleitschneelawinen bilden weiter die Hauptgefahr. Zeitweise kann hochalpin auch Tribschnee zum Thema werden. Dies ist der letzte Lawinenbericht der aktuellen Saison, weitere Informationen zur Schneedecke geben wir in unserem Blog.

Lawinprobleme



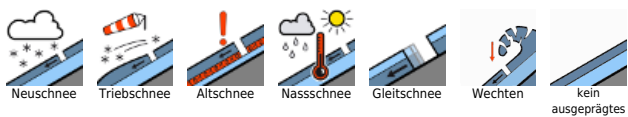
Gefahrenstufen



Exposition



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

